

Tagebuch zum Orgelneubau

Zweiter Besuch im Orgelbaubetrieb in Lübeck im April 2017



Die Windladen sind fertiggestellt.



Blick in das Innere einer Windlade mit ihren vielen Bohrungen und Dichtungen.



Im Inneren der Windlade befinden sich die Schleifen, eine Art Schalter. Ist die Schleife komplett eingeschoben, erklingt kein Register. Ist die Schleife halb gezogen, ertönen Pfeifen des Hauptwerkes, ist sie komplett hinausgezogen, erklingen Töne im Pedal.



Die Metallplatten für die neuen Pfeifen wurden von Hand gegossen und gehobelt.

Alle Pfeifen wurden ausgeschnitten und müssen nun noch gelötet werden.

Neuer Anstrich des Orgelgehäuses sowie der Empore
im Februar 2017



Ein Gerüst wurde aufgestellt, um die Orgel mit einem neuen Anstrich zu versehen.



Zunächst wurde das Gehäuse grundiert.



Auch die vergoldeten Elemente, hier z.B. der Zimbelstern, werden farblich aufgefrischt.



Es ist fast vollbracht, nur noch der obere Rundbogen fehlt.



Fertig. Das Orgelgehäuse erstrahlt in neuem Glanz. Ein herzlicher Dank an Udo Griese, der nicht nur das Gehäuse, sondern auch die komplette Empore mit neuer Farbe versehen hat. Auch der obere Rundbogen des des Orgel-Mittelfeldes wurde mit Ranken versehen.

Restaurierung des Kastenbalges 26.10.2016



Der historische Kastenbalg wird restauriert. Ein Teil des neuen Balghauses ist schon fertiggestellt.



Blick in einen der Kastenbälge.





Blick in den Windkanal. Der vorderste der drei Bälge wird restauriert und liefert den Wind für die neue Orgel. Die anderen Bälge werden winddicht verschlossen.

Beginn des Orgelabbaus am 25.07.2016



Orgelbaumeister Reinalt J.Klein (rechts) weist seine Mitarbeiter ein.



Vorbereitung des Kirchenraumes vor Beginn des Abbaus. Eine Leiter, Maschinen und Lagerboxen für die Pfeifen müssen in Position gebracht werden.



Ein Großteil der Pfeifen wurde in kürzester Zeit ausgebaut...



...ein Teil des Kirchengemeinderates schaut zu.



Die ersten Holzpfеifen werden ausgebaut.



Die Prospektpfеifen werden demontiert.



Gruppenbild mit Orgelbaumeister Reinalt Klein (3. v.l.).



Die Metallpfeifen werden eingeschmolzen, um daraus neue Pfeifen herzustellen.



Die Holzpfeifen werden aufgearbeitet, um in der neuen Orgel Wiederverwendung zu finden.



Damit die Gottesdienste in den nächsten Monaten trotzdem von Orgelmusik begleitet werden können, wird uns ein Ersatzinstrument aus Kappeln bereitgestellt.



Kleiner Probelauf unseres Organisten Jan-Thomas Möller



Und so sieht's nun aus..... Das Orgelgehäuse ist leer.



... irgendwie fehlt etwas.....



... alles was nicht wiederverwendet wird steht zur "Verschrottung" bereit :-(

(Fotos: Wiebke Sach, Jan-Thomas Möller, Hans-Georg Hansen)